

WZ+ Tischtennis

TTC Wuppertal muss in die Relegation

Wuppertal · Letzter Spieltag in den Ligen. NRW-Ligist Ronsdorf schließt trotz abschließender Niederlage auf einem guten dritten Platz ab. SSV Germania feiert doppelten Klassenerhalt. Landesligist TTC muss noch zittern.

08.04.2025, 13:30 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Herren-Landesligist TTC Germania verabschiedete vor dem abschließenden Saisonspiel seinen langjährigen Mitspieler Christoph Thiem (Mitte). Anschließend gab es eine knappe Niederlage, wodurch die Germanen nun noch in die Relegation gegen den Abstieg müssen.

Foto: TTC

Von Jens Kaldasch

Für die Tischtennis-Asse aus Wuppertal ging am vergangenen Wochenende die Saison zu Ende. Lediglich Herren-Landesligist TTC Wuppertal muss noch nachsitzen. Die Katernberger landeten im Schlussklassement auf dem Relegationsplatz und kämpfen nachträglich noch um den Klassenerhalt

In der **NRW-Liga** musste der **TTV Ronsdorf** zum Abschluss eine klare 4:9-Niederlage gegen den Tabellenzweiten TV Refrath hinnehmen. Bereits nach den Doppeln lag der TTV mit 1:2 zurück, was den Grundstein für eine schwierige Partie legte. Im oberen Paarkreuz folgten zwei weitere Niederlagen. Sebastian Luckey hatte Schwierigkeiten mit dem „krummen Spiel“ seines Gegners Dennis Fischer und verlor klar mit 0:3. Am Nachbartisch konnte Kapitän Michael Holt eine 2:0-Satzführung gegen Lars Pimmer nicht ins Ziel bringen und musste sich im Entscheidungssatz geschlagen

geben. Doch das starke mittlere Paarkreuz des TTV, bestehend aus Boris Rosenberg und Justin Donnelly, brachte die Ronsdorfer mit zwei Siegen zurück ins Spiel. Leider musste dann Marc Wolter eine bittere 2:3-Niederlage gegen Georg Mauthe hinnehmen, wodurch der TTV nach dem ersten Durchgang bereits mit 3:6 zurücklag. Im zweiten Durchgang lief es im vorderen Paarkreuz erneut nicht besser. Sowohl Holt als auch Luckey mussten sich geschlagen geben. Ein Lichtblick war erneut Boris Rosenberg, der seinen Gegner Christian Wipper mit 3:2 niederkämpfte und nun mit einer beeindruckenden 16:1-Bilanz der stärkste Spieler im mittleren Paarkreuz der NRW-Liga ist. Beim Stand von 4:8 blieb Justin Donnelly gegen Paul Freitag chancenlos, womit die 4:9-Niederlage besiegelt war. Mit 29:15 Punkten beendet der TTV die Saison auf dem dritten Tabellenplatz – eine beachtliche Leistung angesichts des Verletzungspechs und der Aufstellungssorgen.

Während der TTV Ronsdorf auf eine personell durchwachsene Saison zurückblickt, gab es Grund zur Freude beim **SSV Germania Wuppertal**. Die Mannschaft sicherte sich den Klassenerhalt in der Verbandsliga mit einem überzeugenden 9:4-Sieg gegen den SC Bayer Uerdingen II. Auch eine knappe 6:9-Niederlage einen Tag später gegen den TTC BW Grevenbroich II konnte die gute Stimmung nicht trüben. Den Klassenerhalt feierte auch Germanias Zweite. Die Mannschaft, in der unter anderem der Vereinsvorsitzende Thomas Janssen spielt, konnte sich in der 1. Bezirksliga behaupten.

Chancenlos blieb hingegen **Landesligist Fortuna Wuppertal** beim 3:9 gegen die starken Gäste vom TuS Derendorf. Nach einer zwischenzeitlichen 2:1-Führung in den Doppeln, konnten die Wuppertaler in den Einzeln nicht weiter mithalten. Traurige Gesichter gab es am Wochenende beim **TTC Wuppertal**. Vor dem entscheidenden Spiel um den direkten Klassenerhalt gegen den TTC Werden 48 wurde zunächst Christoph Thiem – 16 Jahre lang Gesicht der ersten Mannschaft – verabschiedet. Thiem wird den Tischtennis-Schläger nach eigener Aussage vorerst an den „Nagel hängen“. Das anschließende Spiel entwickelte sich dann zu einem echten Krimi, den der TTC trotz aller Bemühungen unglücklich mit 6:9 verlor. Von den insgesamt neun Fünf-Satz-Spielen konnten nur drei gewonnen werden, was die Enttäuschung bei den Katernbergern nur verstärkte. Nun bleibt dem TTC nur die Hoffnung auf den Klassenerhalt in der Relegation. *jka*

Jetzt neu: Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel für Freunde freischalten.



[Link kopieren](#)